

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 61 (1963)

Heft: 11

Artikel: Zum 80. Geburtstag von Dr. h.c. Albert J. Schmidheini

Autor: Kobold, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-218465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Société suisse de Photogrammétrie

Invitation à l'Assemblée d'automne

le samedi 30 novembre 1963, à 15 h,
à l'Hôtel «Schweizerhof» (1^{er} étage), Bahnhofplatz, à Berne

Ordre du jour:

1. Procès-verbal de la 36^e Assemblée générale du 4 mai 1963
2. Nomination d'un membre honoraire
3. Communication du Comité
4. Divers

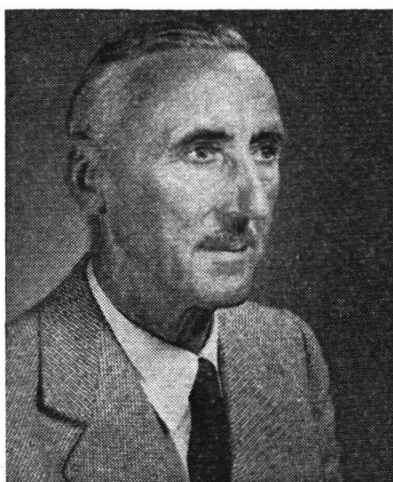
Après la partie administrative est prévue une discussion sur le thème:
«*Problèmes de l'aide technique considérés du point de vue des domaines de la mensuration.*»

Monsieur Messmer, remplaçant du délégué pour la coopération technique, présentera d'abord un aperçu général faisant état des expériences faites à ce jour et exposera les principes suivant lesquels la Confédération entend poursuivre cette tâche. Les possibilités qui s'offrent aux domaines des mensurations, de la photogrammétrie et de la cartographie seront alors discutées plus spécialement sous la forme d'un débat, et quatre membres de la Société, représentant les différents milieux intéressés, exposeront leur point de vue. Nous invitons tous les membres à participer à ce débat, en faisant état de leurs propres expériences et en formulant questions, vœux ou critiques.

Notre réunion d'automne se poursuivra le soir par un dîner suivi d'un bal. Tous les membres ont déjà reçu les programmes et la formule d'inscription pour la soirée; cette dernière est à retourner sans délai.

Les hôtes sont cordialement invités.

Le Comité



Zum 80. Geburtstag von Dr. h. c. Albert J. Schmidheini

Am 3. November 1963 konnte Herr Dr. A. Schmidheini, früherer Direktor und Generaldirektor der Wild-Heerbrugg AG und heute Delegierter des Verwaltungsrates dieses Unternehmens, seinen 80. Geburtstag feiern. Daß er, der sich noch heute einer erstaunlichen körperlichen und geistigen Frische erfreuen darf, in das neunte Jahrzehnt eintritt, ist kaum faßbar, weiß man doch auch außerhalb der von ihm während Jahrzehnten geleiteten Firma, wie sehr er sich noch heute täglich um die weitere Entwicklung bemüht und wie wenig ihm das in höheren Lebensjahren verdiente Otium cum digni-

tate zu einem Begriff geworden ist. Der Aufstieg der Firma Wild zu einer Weltfirma ist in hervorragendem Maße dem Jubilar zu verdanken, sind doch die Erfolge der Wild-Heerbrugg AG seinem Weitblick, aber auch seiner außerordentlichen Gesundheit, aus der er ungewöhnliche Arbeitsfreude und Energie schöpfte, zuzuschreiben.

Als er im Jahre 1925 in die Firma Wild-Heerbrugg zur Übernahme einer leitenden Stelle berufen wurde, steckte das Unternehmen, das später weltweiten Ruf erlangen sollte, noch in den Anfängen. Zwar wirkte damals als technischer Leiter der bereits international bekannte Instrumentenschöpfer Heinrich Wild, dem später die ETH die Würde eines Dr. h. c. verlieh und dessen Ideen für den Bau geodätischer Instrumente bahnbrechend waren. Trotzdem waren Schwierigkeiten mannigfacher Art zu überwinden. Es bedurfte immer wieder des ausgesprochenen Optimismus Albert Schmidheinis, der einerseits die Vorzüge aller neu gebauten Instrumente erkannte und der andererseits immer davon überzeugt war, daß der Bedarf an Karten und Plänen immer größer werden würde. Dieser Optimismus strahlte auf die Fachleute des Inlandes und des Auslandes aus, und er mag, neben der hohen Qualität der Wild-Instrumente, die zunehmenden Verkaufserfolge erklären.

Albert J. Schmidheini verkörpert den Typus des schweizerischen Industriellen im besten Sinne des Wortes. Überzeugt von der Richtigkeit seiner Zielsetzung und des grundsätzlichen Vorgehens, verstand er es, ausgezeichnete Mitarbeiter zu gewinnen, sie für seine Ideen zu begeistern und zu besonderen Leistungen anzuspornen. Er wirkte als tatkräftiges Vorbild, und von ihm waren alle Mitarbeiter überzeugt, daß er das zu kaum je geahnter Größe wachsende Unternehmen umsichtig und in überlegener Weise führen würde.

Besonders erstaunlich an Albert Schmidheini ist wohl die Tatsache, daß er als Kaufmann, der aus der Textilbranche kam, sich in ungewöhnlicher Art in die Vermessungsprobleme eindenken konnte und die weitere Entwicklung des Vermessungs- und Kartenwesens in weltweiter Sicht richtig beurteilte und damit maßgebenden Einfluß auf die Konstruktion neuer Instrumente ausübte. Sein besonderes Interesse – ja man möchte sagen: seine besondere Liebe – galt schon sehr früh der Photogrammetrie. Er erkannte die Möglichkeiten dieser neuen Methode bereits in einer Zeit, als viele Länder der Photogrammetrie noch ablehnend gegenüberstanden. Wenn heute die Photogrammetrie überall als die für Plan- und Kartenaufnahmen bevorzugte Methode betrachtet wird, so trägt daran Albert Schmidheini ein Hauptverdienst. *Er* war es nicht selten, der in der Firma Ideen für photogrammetrische Instrumente gab – Ideen, die sich in ihm auf Grund von Besprechungen mit Fachleuten des In- und Auslandes ergaben.

Mancherlei Ehrungen hat Albert J. Schmidheini für seine Leistungen erfahren dürfen. Besondere Freude zeigte der Jubilar, als ihm im Jahre 1956 die Eidgenössische Technische Hochschule die Würde eines Doktors *honoris causa* verlieh. Es ging ihr dabei nicht nur um die Ehrung des ausgezeichneten Industriellen, sondern ebenso sehr wollte sie ihm damit die

Anerkennung aussprechen für sein Verständnis in Fragen der Entwicklungshilfe und der Forschung.

Die schweizerischen Vermessungsfachleute entbieten mit diesen wenigen Zeilen Herrn Dr. h. c. Albert J. Schmidheini die herzlichsten Glückwünsche zum 80. Geburtstag. Sie wünschen der Firma Wild-Heerbrugg, die er mit Stolz in hohem Maße als sein Werk betrachten darf, eine weitere gedeihliche Entwicklung. Dem Jubilar aber mögen noch viele Jahre bester Gesundheit vergönnt sein. Er wird sich wohl auch in den kommenden Jahren noch der Firma in hohem Maße annehmen und hier seine Befriedigung finden. Wir wünschen dem Jubilar aber auch zahlreiche Mußestunden, von denen er wohl einen großen Teil auf der Jagd, die ihm Erholung bedeutet, zubringen wird. Doch möchten wir nicht nur Herrn Dr. Schmidheini, sondern auch den Rehen und Hirschen noch ein langes, sorgenfreies Dasein gönnen.

F. Kobold

Développements mathématiques pour l'orientation numérique de vues aériennes quelconques dans un stéréorestituteur

*Par Dr W. K. Bachmann,
professeur à l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne*

Avant-propos

Nous donnons ci-après les développements mathématiques qui sont à la base de l'orientation numérique de vues aériennes quelconques dans un stéréorestituteur. Ce problème a été exposé dans la *Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie* du 15 décembre 1962 où le lecteur trouvera un certain nombre d'exemples numériques traités par cette méthode. Les calculs ont été faits avec la calculatrice *Zebra* de l'EPUL. Sur demande, les programmes peuvent être fournis par l'auteur sur bandes perforées.

Chapitre I

Programme N° 400.10

Méthode numérique d'orientation relative de vues quelconques à l'autographe Wild A 7

§ 1. Formules fondamentales

Dans ce qui suit, nous utiliserons fréquemment des formules que nous avons développées en 1951 dans la publication [1]. Nous les mentionnerons ici en faisant précéder leur numéro de [1]. En écrivant par exemple [1] (1.53), il s'agira donc de la formule (1.53) de la publication [1].